

THINK GLOBAL



S P I E L A N L E I T U N G

**THINK GLOBAL** ist ein Umweltspiel von Schering, das anders ist als andere Spiele. Hier wird weder gewürfelt, noch zählen zum Schluß allein die gemachten Punkte. Bei **THINK GLOBAL** geht es um mehr, es geht um größte Übereinstimmung aller Spieler in Sachen Umwelt. Denn nur wenn hier möglichst viele Spieler gleich oder ähnlich denken, kann viel gewonnen werden. Eine Spielregel, die einen konkreten Bezug zur heutigen Umweltsituation hat: denn die bestehenden Probleme lassen sich im Grunde nur noch durch gemeinsames Handeln lösen.

1



Auch Schering geht mit seiner Umweltstrategie „Vermeiden, Vermindern, Verwerten“ neue Wege, um gemeinsam



mit seinen Mitarbeitern und Partnern in der Praxis zu neuen Lösungen zu kommen, damit die Herstellung und auch Entsorgung seiner Präparate immer umweltfreundlicher wird.

**THINK GLOBAL** ist ein kreatives Assoziationspiel, bei dem spontanes Denken in alle Richtungen erwünscht ist. Mitspielen können 3 bis 8 Personen.



**DIE SPIELREGELN:** Es müssen von jedem Mitspieler Begriffe aufgeschrieben werden, die ihm zu einzelnen Umweltbildkarten einfallen. Wichtig dabei: jeder Spieler muß sich in die Vorstellungswelt seiner Mitspieler hineinversetzen. Denn am Schluß jeder Runde bekommen nur

übereinstimmende Begriffe – das heißt Begriffe, die gleichlauten oder inhaltlich gleich sind – Spielpunkte. Der Gewinner einer Runde darf die nächste Runde mit dem Ziehen einer neuen Umweltbildkarte eröffnen.

3



**DER SPIELABLAUF:** Zunächst wird festgelegt, wieviel Runden gespielt werden sollen. Dann bekommt jeder Mitspieler einen Spielzettel und einen Bleistift. Anschließend werden die Umweltbildkarten gemischt und als Stapel auf den Tisch gelegt. Das Spiel beginnt, indem ein Spieler eine Umweltbildkarte aus dem Stapel zieht und für jeden gut sichtbar hinlegt. Dann wird die Sanduhr umgedreht.



Ab jetzt hat jeder Mitspieler 2 Minuten Zeit, 6 Begriffe aufzuschreiben, die ihm zu der aufgedeckten Umweltbildkarte einfallen. Es sollten nach Möglichkeit nur Begriffe und keine Sätze sein.

Aber die Grenzen für die Begriffsbestimmung bitte nicht zu eng ziehen. Denn gleiche Vorstellungen im Kopf werden auf dem Papier oft unterschiedlich ausgedrückt. Wenn sich Mitspieler also tatsächlich einmal nicht ganz einig sind, ob ein Begriff Punkte bekommen darf oder nicht, müssen sie sich gemeinsam einigen.



**ZUR PUNKTEBEWERTUNG:** Der Spieler, der die erste Umweltspielkarte gezogen hat, beginnt mit dem Vorlesen seiner Liste. Nach jedem Begriff heben die Mitspieler die Hand, die diesen oder einen inhaltlich ähnlichen Begriff auf ihrem Zettel stehen haben. Je öfter ein gleicher oder ähnlicher Begriff genannt wird, um so höher ist sein Punktwert.

5



**DIE THINK GLOBAL PUNKTETABELLE:**

Nennungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Punktwert	0	1	3	6	10	15	21	28

Die Punktwertung wird neben dem jeweiligen Begriff eingetragen.



Anschließend liest jeder andere Spieler noch die Begriffe auf seinem Zettel vor, die bisher nicht genannt und damit keine Punkte bekommen haben. Finden sich auch hier gleiche oder ähnliche Begriffe, so werden sie nach dem gleichen Punktesystem bewertet.

**DAS SPIELEND:** THINK GLOBAL endet nach einer vorher festgelegten Anzahl von Runden. Danach zählen alle Mitspieler ihre Punkte zusammen. Wer die meisten Punkte hat, hat sich am besten in die Umwelt und die Vorstellungswelt seiner Mitspieler hineingedacht

